

CDU feiert 77. Geburtstag

- Festakt des Stadtverbands im Münsterpfarrhof
- Feier wegen Corona-Pandemie zwei Jahre später



VON SIGRID SCHNEIDER
saeckingen.redaktion@suedkurier.de

Bad Säckingen – Anlässlich seines 77. Geburtstags hat der CDU-Stadtverband am Samstag zu einer Jubiläumsfeier im Münsterpfarrhof eingeladen. Rund 60 Festgäste wohnten dem Ereignis bei, darunter die Festredner Thorsten Frei, Felix Schreiner, Sabine Hartmann-Müller, Bürgermeister Alexander Guhl sowie die Vorsitzende des Jugendparlamentes Bad Säckingen, Lian Hussein. Dekan Peter Berg erinnerte in einer Andacht daran, dass Politik nur mit einem „hörenden Herzen“ gelingen kann, um für Frieden unter den Nationen und für sozialen Frieden und damit zum Wohle der Menschen beizutragen. Dabei stehe das „C“ für einende Werte in einer vielschichtigen, reichhaltigen und multiplen Gesellschaft – seien es etwa unterschiedliche Religionen oder kulturelle und soziale Identitäten. Das kurze „Gebet der Nationen“, das Dekan Berg mit der Festgemeinde betete, stimmte auf das weitere Festprogramm ein.

Die bereits zum 75. Geburtstag geplante Jubiläumsfeier musste pandemiebedingt verschoben werden. „Unser geplantes Programm mussten wir natürlich überarbeiten“, sagte Simon Kühn, Vorsitzender des Stadtverbands. Umso glücklicher seien sie, dass sie in Thorsten Frei als Bundestagsabgeordneten einen ganz großen Wunschkandidaten als Festredner haben einladen können. Frei hat seine politischen wie auch familiären Wurzeln in Bad Säckingen und ist nach wie vor eng mit der Stadt verbunden. Die Rede des ersten parlamentarischen Geschäftsführers der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wurde mit Spannung erwartet.

Frei erinnerte an die Anfänge der Vorgängerin des CDU-Stadtverbands, an die Badische Christlich-Soziale Volkspartei (BCSV), die am 6. Mai



Zum 77. Geburtstag des CDU-Stadtverbandes Bad Säckingen gratulierten unter anderem: Felix Schreiner, Bundestagsabgeordneter; Sabine Hartmann-Müller, Landtagsabgeordnete; Thorsten Frei, Bundestagsabgeordneter, und Simon Kühn (von Links). BILD: SIGRID SCHNEIDER

1946 von Männern wie Leo Wohleb, Emil Ays, Fridolin Jehle oder Anton Wernet aus der Taufe gehoben wurde. Er erinnerte an Dr. Rudolf Eberle, der als Stadtrat den Weg in die Landesregierung gefunden habe. Er habe 1971 Günter Nufer nach Bad Säckingen gebracht, der 31 Jahre lang die Geschichte der Stadt maßgeblich lenkte. Frei erinnerte an Persönlichkeiten wie Franz-Xaver Schmerbeck, Rainer Kaskel oder Siegfried Tröndle, die maßgeblich Verantwortung für Bad Säckingen übernommen hatten und ihr politisches Engagement auch weitergetragen haben zu Land, Bund und hinein in die EU. „Damals wie heute sieht sich die CDU als Partei, die Politik für die Menschen macht. Politik muss sich den Menschen anpassen, nicht umgekehrt“, sagte Frei.

An die Kreisreform vor 50 Jahren mit vielen schwierigen Entscheidungen erinnerte der Bundestagsabgeordnete Felix Schreiner. Vor diesem Hintergrund bilde die Kommunalpolitik die Grund-

lage für ein Gelingen im Großen. Sie sei Basis für alle anderen politischen Ebenen, betonte er, wie auch alle anderen Festredner. „Etwas mehr hören auf die Kommunalpolitiker könnte man schon – wir brauchen Politiker, die Kommunalpolitik gelernt haben“, sagte auch Bürgermeister Alexander Guhl. Für eine starke CDU-Fraktion im Gemeinderat, die den Gesundheitscampus mittrage und damit die Gesundheitsversorgung im westlichen Teil des Kreises sichere, sprach sich die Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller aus. Sie betonte die Evidenz des politischen Einsatzes für Frieden und Freiheit. „Diese sind keine Selbstverständlichkeiten, sondern ein Privileg, für das sich unser Einsatz lohnt.“

Alle Festredner wünschten, der Stadtverband möge auch künftig zum Wohle von Bürgern und Stadt politisch wirken, um die Stadt weiterhin voranzubringen. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch die Flötistin Hsiao-Chin.

Geschichte

Die Badische Christlich-Soziale Volkspartei (BCSV), später CDU-Stadtverband Bad Säckingen, wurde am 6. Mai 1946 gegründet und hat derzeit 62 Mitglieder. Vorsitzender ist Simon Kühn, Klaus-Werner Kroll ist stellvertretender Vorsitzender und Pressesprecher. Die CDU Bad Säckingen versteht sich als konsequenter Anwalt der Interessen der Stadt Bad Säckingen und ihrer Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Schulen und Bildung, Familien, Wirtschaft, Verkehr, Gesundheit, Wellness und Rehabilitation, Krankenhaus, Feuerwehr, Freizeit, Erholung und Tourismus, die Stadtteile Harpoldingen, Rippoldingen und Wallbach sowie Kunst und Kultur. Informationen und Kontakte im Internet unter www.cdu-bad-saeckingen.de.